



MITEINANDER 'WAS BEWEGEN

Jung hilft Alt, Alt hilft Jung – und das alles ehrenamtlich.
Eine solche generationsübergreifende Arbeit will die Johann
Bünting-Stiftung mit ihrem Förderpreis besonders würdigen.

Unsere Gesellschaft wird immer älter und steht damit vor ganz besonderen Herausforderungen. Das Miteinander von Jung und Alt bekommt eine wesentlich größere Bedeutung. Dies gilt für Unternehmen ebenso wie für den gesellschaftlichen Alltag. „Der Umdenkprozess hat bereits begonnen“, sagt Rolf Warnders, Vorstand der Johann Bünting-Stiftung. Da beraten „alte Firmenhasen“ junge Unternehmensgründer, da helfen Junge Senioren bei der Bewältigung ihres Alltags. Und das alles ehrenamtlich. „Vieles passiert im Verborgenen und ist doch so wichtig“, betont Warnders. Mit dem Johann Bünting-Förderpreis soll genau solches und ähnliches Engagement be-

sonders gewürdigt werden. Dabei ist der Preis eine Ergänzung zur bisherigen Förderung einzelner Projekte und wird zukünftig einmal jährlich am 1. Mai – dem Gründungsdatum der Bünting-Unternehmensgruppe – vergeben. Je zwei Preisträger in den Kategorien „Jung für Alt“ und „Alt für Jung“ erhalten den mit je € 5.000 dotierten Preis. Die Schirmherrschaft für den Förderpreis 2008 hat der ehemalige Fußball-Profi Marco Bode (SV Werder Bremen) übernommen. Vorschläge für den Johann Bünting-Förderpreis werden bis zum 29.02.2008 entgegen genommen. Nähere Informationen unter Tel. 04 91/ 80 85 62 (Frau de Wall) oder www.johann-buenting-stiftung.de.



Johann Bünting-Stiftung

„Den Menschen und der Kultur in der Region verpflichtet“ – lautet das Motto der Johann Bünting-Stiftung. Gefördert und unterstützt werden soziale Belange, Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur zwischen Nordseeküste und Münsterland sowie holländischer Grenze und Ostwestfalen. Bisher unterstützt die Stiftung 20 verschiedene Projekte u.a. aus den Bereichen Hospiz, Jugendhilfe und Behindertenarbeit mit insgesamt € 75.000. „Als Unternehmen in der Region mit ca. 6.800 Mitarbeitern haben wir eine soziale Verantwortung, der wir uns mit der Stiftung gern stellen“, betont Rolf Warnders (mi.), der mit Peter Kappenberg (li.) und Frank Wietjes (re.) den Stiftungsvorstand bildet.